



Rudolstadt blüht auf!
Gemeinsam für unsere Stadt



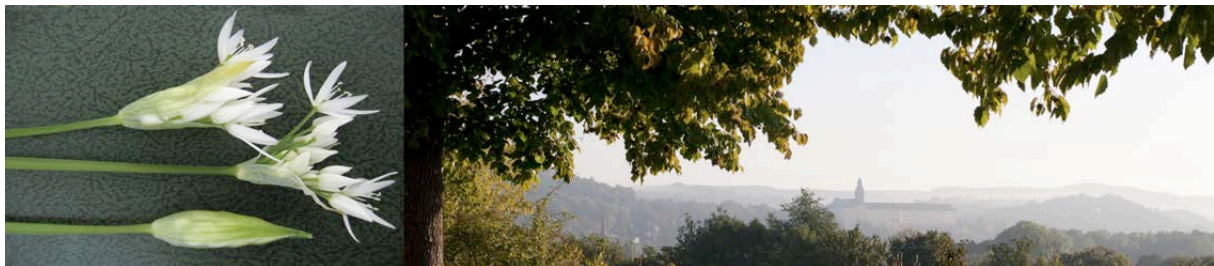
Termine 2016 – Ausblick auf das Jahr

Stand vom 14. Januar 2016

Zum Jahresauftakt: Ideenwerkstatt „Rudolstadt blüht auf“ und das Jahr 2016

*Montag, 8. Februar 2016 um 18 Uhr
Altes Rathaus, Ratssaal, Stiftsgasse 2, 07407 Rudolstadt*

Der Winter ist für Gärtner die Zeit der Planung, und auch „Rudolstadt blüht auf“ nutzt ihn jedes Jahr, um gemeinsam mit Interessierten neue Ideen zu sammeln, bereits angedachte Projekte auf den Weg zu bringen und laufende Projekte fortzusetzen. Die Rückschau auf das vergangene Jahr und die Planung des neuen Jahres stehen im Vordergrund dieses Workshops. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, um ihre Ideen einzubringen und sich über Möglichkeiten der Mitarbeit zu informieren. Lassen Sie uns gemeinsam Ideen entwickeln, Projekte für 2016 auswählen, erste Umsetzungsschritte festlegen. Wir freuen uns auf Sie!



Rudolstadt blüht auf e.V.

Schlossstraße 25
07407 Rudolstadt
Telefon: 03672/48 01 58
Mobil: 0172/61 88 77 1
Email: kontakt@avkh.de
Internet: www.rudolstadt-blueht-auf.de

Amtsgericht Rudolstadt
Vereinsregister Nr. 748
1. Vorsitzende: Astrid von Killisch-Horn
2. Vorsitzende: Anke Wendl
Schatzmeisterin: Annett Hergeth
Schriftführer: Klaus-Peter Stecker

Bankverbindung

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt
IBAN: DE04 8305 0303 0011 0085 39
BIC: HELADEF1SAR
Volksbank Saaletal eG
IBAN: DE63 8309 4454 0045 5932 07
BIC: GENODEF1RUJ

Pflegearbeiten am Weinberg

*Freitag, den 5. Februar 2016 um 14 Uhr
Am Weinberg, Stiftsgasse (neben Haus Nr. 42), 07407 Rudolstadt*

In den vergangenen fünf Jahren ist unter der Heidecksburg an der Stiftsgasse ein Weinberg entstanden. Terrassen wurden angelegt, Weinstöcke gepflanzt, Sitzplätze geschaffen. In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt der Arbeiten auf dem Pflanzenschnitt und ihrer Erziehung. Über das Jahr verteilt gibt es viele Arbeitseinsätze am Weinberg, über die auf einer Tafel am Zaun des Weinberges informiert wird.

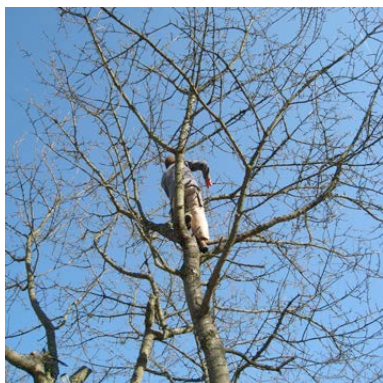
Auftakt des Jahres sind die Rebschnittarbeiten Anfang Februar. In bewährter Weise wird Herr Ingo Herlitze alle Interessierten ausführlich in die Rebenpflege einführen und die Arbeiten begleiten. Vielleicht bekommt ja der eine oder andere Lust, im eigenen Garten weiterzumachen, und wer selbst Weinstöcke hat, kann das Gelernte gleich an den eigenen Pflanzen nachvollziehen...

Bitte mitbringen soweit vorhanden: Scharfe Rosenschere (keine Ambossschere), Baumschere, Hacke, Rechen.



Obstbaumschnitt-Kurs

*Sonnabend, den 27. Februar 2016 von 10:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr
Treffpunkt: Neu gepflanzte Streuobstwiese neben den Bauernhäusern (ehemaliger Rosengarten)
Freilichtmuseum Thüringer Bauernhäuser, Heinepark, Kleiner Damm 12, 07407 Rudolstadt*



Gemeinsam mit Herrn Dietger Hagner, zuständiger Gartenreferent der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten für die Pflege und denkmalpflegerische Entwicklung der zwölf großen Parkanlagen sowie sachkundiger Baumexperte, erlernen wir die Grundzüge des Obstbaumschnittes. Nach einer theoretischen Einführung gehen wir in die praktische Anwendung und beschneiden gemeinsam die 2011 gepflanzten Apfelbäume zur fachgerechten Pyramidenkrone (Oeschbergschnitt). Die ebenfalls an den Bauernhäusern stehenden Altbäume erlauben uns zusätzlich die Betrachtung der Baumpflege ausgewachsener Bäume.

Soweit vorhanden bitte eine scharfe Rosenschere, eine Astschere sowie eine Leiter mitbringen, Werkzeug steht aber auch vor Ort zur Verfügung.

Bei Temperaturen unter 0⁰ C wird der Workshop auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, der rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Anmeldung bitte bis zum 25.02.2016 an Astrid von Killisch-Horn, Telefon 0172/61 88 77 1 oder email kontakt@avkh.de.

Osterschmücken in der Fußgängerzone

*Samstag, den 19. März 2016 um 9:30 Uhr
Treffpunkt: Markt Rudolstadt vor dem Rathaus*

Wir möchten die Fußgängerzone zu unser aller Freude österlich schmücken. Mit vielfältigem Schmuck aus Naturmaterialien sowie von den Grundschulen gebastelten Kostbarkeiten verwandeln wir gemeinsam die Pflanzkübel in kleine Frühlingsparadiese. Zu dem oben genannten Termin sind alle eingeladen, die den Schmuck vor Ort drapieren – sei es mit eigenem kreativem Geschick oder nach Anleitung – je nach Lust und Vermögen!



Wir räumen auf für Rudolstadt

11.-16. April 2016 – Rudolstädter Putzwoche



„Erst Ordnung schaffen, dann Neues pflanzen!“ war immer wieder der Wunsch der Rudolstädterinnen und Rudolstädter in den verschiedensten Diskussionen. Auch in diesem Jahr sind die Rudolstädter Bürgerinnen und Bürger, Kindergärten und Schulen, Firmen und Institutionen aufgerufen, ihre Stadt für den Frühling herauszuputzen. Zum sechsten Mal organisiert „Rudolstadt blüht auf“ die städtische Putzwoche. Das Ziel ist, möglichst viele öffentliche Flächen, Spielplätze, Parks und Straßen von Unrat und Streugut zu befreien. Auch Vorplätze unbewohnter Häuser und schmutzige Baumscheiben brauchen unbedingt Pflege. Das ist nur mit der Hilfe vieler Freiwilliger möglich! Wir danken den vielen freiwilligen Helfern des letzten Jahres, ganz besonders der Städtereinigung Firma Ernst sowie Bürgermeister Jörg Reichl, der auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft übernommen hat.

- **Putzen Sie mit Gleichgesinnten ein Areal Ihrer Wahl!**

Legen Sie los: In der Gruppe, mit Ihrem Verein, Ihrer Firma, der Verwaltung, Nachbarschaft, Familie, Schule oder Kindergarten an einer Stelle, die Ihnen am Herzen liegt oder Pflege dringend benötigt.

Bitte melden Sie Ort, Tag und Containerbedarf Ihrer Aktion bis Montag, den 4. April 2016 an Astrid von Killisch-Horn, Telefon 0172/61 88 77 1 oder per E-Mail an kontakt@avkh.de, damit die Abholung Ihrer Müllsammlung organisiert werden kann.

- **Machen Sie Frühjahrsputz vor Ihrem Haus und Hof!**

Putzen Sie an diesen Tagen besonders gründlich und umfassend dort, wo sie es sonst auch tun, und beziehen Sie Baumscheiben, Grünflächen und ungepflegte Nachbargrundstücke mit ein!

- **Oder schließen Sie sich einem unserer Aktionsplätze an!**

Wir organisieren wieder gemeinschaftliche Putz-Aktionen, zu welchen wir Sie herzlich willkommen heißen. Die Orte werden noch bekannt gegeben.

Bitte denken Sie an Arbeitsgeräte wie Besen, Eimer, Handschuhe und Müllsäcke. Kinderarbeit in Begleitung ist ausdrücklich erlaubt!

Frühlingsfest an den Thüringer Bauernhäusern

*Sonntag, den 17. April 2016 ab 13 Uhr
Freilichtmuseum Thüringer Bauernhäuser, Heinepark, Kleiner
Damm 12, 07407 Rudolstadt*

Der Frühling lockt wieder hunderte Besucher in den Heinepark und in die Thüringer Bauernhäuser. Zum Auftakt lädt das Freilichtmuseum auch in diesem Jahr zu ländlichem Vergnügen ein. Bei kulinarischen Genüssen, stimmungsvoller Live-Musik, Kinderspiel und Besuch der Häuser lassen es sich alle gut gehen. Der zweite Geburtstag der Tanzlinde ist ein schöner Anlass, gemeinsam mit den wieder aus ganz Deutschland anreisenden Tanzmeisterinnen und Tanzmeistern alte Traditionen wiederzubeleben.



Waldtheater und Pflanzung des Baumes des Jahres im Arboretum Hain

*Montag, den 25. April 2016 um 10 Uhr am „Tag des Baumes“
Treffpunkt: Parkplatz Heidecksburg*



Als 2011 der Erlebnispfad im Hain unter der Regie des Forstamtes Paulinzella und von „Rudolstadt blüht auf“ angelegt wurde, entstand auch das Arboretum (die Gehölzsammlung) all derer Bäume, die seit 1989 zum „Baum des Jahres“ gekürt wurden. Zusätzlich zur Außergewöhnlichkeit dieses Ortes kommt der schöne Umstand hinzu, dass das Arboretum auf diese Weise jährlich einen Zuwachs erfährt. Somit laden auch in diesem Jahr das Thüringer Forstamt Saalfeld-Rudolstadt und das Gymnasium Fridericianum Rudolstadt ein, den Baum des Jahres 2016, die Winterlinde, zu pflanzen.

Auch in diesem Jahr wird die Aktion wieder durch eine Klasse des Gymnasiums Fridericianum begleitet. 30 Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrerin Frau Heinke haben ein Waldtheaterstück vorbereitet, das sicherlich wie in den vergangenen Jahren zu viel Begeisterung bei den Zuschauern führen wird. Es verspricht also ein lauschiger Vormittag im schönen Rudolstädter Hain zu werden.

Anschließend werden die beiden Winterlinden gepflanzt und der Vormittag mit einem kleinen Imbiss und netten Gesprächen beschlossen.

Bereits am **21.03.2016**, zum „Internationalen Tag des Waldes“, werden 30 Schülerinnen und Schüler das Arboretum pflegen und dort Frühjahrsputz machen. Wer mithelfen möchte, ist auch hierzu herzlich willkommen!

Geführte Wanderung über den Erlebnispfad im Hain

Sonntag, 22. Mai 2016 um 14 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden

Treffpunkt an der Wandertafel vor dem Jägerhof, Unterm Hain 7-9, 07407 Rudolstadt

Leitung: Gabriele Janke, Revierförsterin Thüringer Forstamt Saalfeld-Rudolstadt und Astrid von Killisch-Horn, Rudolstadt blüht auf



Der Erlebnispfad führt vorbei an 27 historischen und naturkundlichen Stationen durch den Hain. Besonders zugeschnitten auf Kinder bietet der rund 4 km lange Weg aber auch erwachsenen Naturliebhabern und Kulturinteressierten Informationen und Erleben in diesem schönen Stück Natur.

Auf der Wanderung entdecken wir den Hain einmal wieder neu von Löwenbank bis Backofen, von Baumriesen bis zu naturbelassenen Arealen. Die spannende Zeitreise durch die Geschichte des erweiterten Schlossparks der Heidecksburg ist auch verbunden mit einem besonderen Naturerleben. Wir haben viel Zeit für Diskussionen und Nachfragen, für das Genießen der Stille und heiteren Austausch.

Villenspaziergang mit Schwerpunkt Gärten

Sonnabend, 4. Juni 2016 um 14 Uhr

Treffpunkt: August-Bebel-Straße 4, 07407 Rudolstadt

www.rudolstadt-villen.de

Am Vortag zum Tag der offenen Gärten/Open Gardens steht der Villenspaziergang mit Astrid von Killisch-Horn wieder unter dem Schwerpunkt Gärten. Die Mehrzahl der Villenbesitzer waren ausgesprochene Gartenliebhaber, oftmals begannen sie mit einem Berggarten, den sie so schätzten, dass sie auf ihrem Berg auch ihre Villa bauten. Wie groß die imaginäre Kraft der Gärtner war, können wir erst heute richtig nachvollziehen: Die zum Teil parkartigen Gärten sind Jahrhundertprojekte, deren ausgewachsene Pracht ihre Erschaffer meist gar nicht mehr erleben konnten.

Die Villenkultur Deutschlands ist direkt verknüpft mit der Gründerzeit, jener Zeit, in der die kreativen Geister endlich unabhängig von Stand und Herkunft ihr Können und ihre Ideen entfalten konnten. In Rudolstadt entstanden in den Jahren von 1830 bis 1912 rund 180 prächtige Villen in zum Teil parkähnlichen Gärten.

Die Persönlichkeiten sind allemal spannend und ihre Lebenswege immer wieder von den Zeitläuften gebrochen. Geschichten, die anrühren und aus denen wir heute wieder lernen können.



Teilnahmegebühr 4 EUR, Dauer zwei Stunden

Open Gardens - Offene Gärten

Sonntag, 5. Juni 2016 von 10 bis 17 Uhr

Die Liste der teilnehmenden Gärten gibt es in den Eingangsgärten.

www.offene-gaerten-thueringen.de

Eingangsgärten (voraussichtlich):

Garten des Schillerhauses, Schillerstraße 25, 07407 Rudolstadt

Garten Pfothenhauer (Hoffrichter), Bähringstraße 2, 07422 Bad Blankenburg

Garten Familie Körting (Töpferei), Florian-Geyer-Straße 91, 07318 Saalfeld

Garten Familie Arnold-Querengässer, Langenschader Straße 31, 07333 Unterwellenborn

Auch in diesem Jahr veranstaltet Rudolstadt im Verbund mit Saalfeld, Bad Blankenburg und Unterwellenborn den beliebten Tag der offenen Gärten. Private und öffentliche Gärten öffnen sich an diesem Tag für die Besucher und lassen sie teilhaben am Reichtum dieser kleinen Oasen. Ob naturbelassenes Refugium oder ausgeklügelte Gartenarchitektur, ob kleinflächiger Nutzgarten oder aufwändige Beetkompositionen – Gartenkultur in ihrer Vielfalt zu erleben, sich auszutauschen, zu begegnen oder einfach nur auf einer Bank zu sitzen und dies alles auf sich wirken zu lassen und zu genießen – das macht den besonderen Reiz des Tages der offenen Gärten aus.



Liebe Gartenbesitzer! Öffnen Sie Ihren Garten! Anmeldungen bis zum 15.05.2016

für Rudolstadt

Jess Fuller, 03672/48 98 45, jessm_fuller@yahoo.de

Marina Lindig, Markt 7, 07407 Rudolstadt, 03672/48 66 38, m.lindig@rudolstadt.de

für Bad Blankenburg

Erich Knauer, Markt 1, 07422 Bad Blankenburg, 036741/37 66, knauer@bad-blankenbourg.de

für Saalfeld und Unterwellenborn

Gunter Werrmann, 03671/51 64 19, andrea@werrmann.org

4. Rudolstädter Weinbergfest

*Freitag, 3. Oktober 2016 ab 15:30 Uhr bis in den Abend
Stiftsgasse (neben Haus Nr. 42), 07407 Rudolstadt*



Bald fünf Jahre ist es her, als unterhalb der Heidecksburg an der Stiftsgasse lange vergessene Sandsteinterrassen wieder zum Vorschein kamen. Seitdem haben viele Bewohner und Gäste unserer Stadt, die Stadtverwaltung Rudolstadt sowie einheimische Firmen hier Herz, Arbeitskraft und Geld eingebracht, um den Weinberg entstehen zu lassen, der heute hier bewundert werden kann.

In den vergangenen drei Jahren fand das Weinbergfest großen Zuspruch und rief bei allen Teilnehmern ein heimeliges und in bestem Sinne des Wortes altmodisches Vergnügen hervor. Es soll uns zur Tradition werden.

Und so lädt „Rudolstadt blüht auf“, Initiator und Organisator des Weinbergprojektes, im Rahmen des vom Stadtring Rudolstadt veranstalteten Herbstmarktes ab 15:30 Uhr zu Wein und Gesang, zu Weinbergführung und gemeinsamer Lese, zu Traubenverkostung und einer kleinen Ausstellung. Auch die Arbeiten am Projekt Fürstengarten werden vorgestellt.

Wir erwarten in diesem Jahr bereits reiche Ernte. Nicht zum Keltern – das lässt das Weinbaurecht zur Zeit nicht zu – aber dennoch zum Genuss, denn die Trauben haben ein exzellentes Aroma und überraschen durch die Vielfalt ihres Geschmacks. Sie fließt ein in das köstliche Weinberggelee, das aus den Trauben gekocht wurde und erworben werden kann – für ein Stück Weinberg zu Hause und natürlich mit Spendenanteil!

Bei anbrechender Dunkelheit wird die Besucher ein illuminiertes Weinberg erfreuen und der Tag am Lagerfeuer ausklingen.

Apfelfest in der Domäne Groschwitz

*Sonnabend, 8. Oktober 2016
Domäne Groschwitz, Groschwitz Nr. 1,
07407 Rudolstadt-Groschwitz*

Es hat schon Tradition, dieses Apfelfest in der malerischen Umgebung der Domäne Groschwitz. Der vorbildlich sanierte Hof mit seinen schönen Gebäuden und dem gepflegten Innenhof bietet eine herrliche Kulisse zu diesem Fest, auf dem das Thema Apfel wieder mit selbst gebackenem Apfelkuchen, Apfelsortenbestimmung, Mostpresse und Handpressen und vielem mehr zelebriert wird.

Auch in diesem Jahr können Sie Ihre Äpfel zu Saft verarbeiten lassen. Hier wird die Vermostung in Verbindung mit einem Apfelfest zu einem herbstlichen Landerlebnis: Florian Lindner ist mit der mobilen Saftpresse vor Ort, bringen Sie also Ihre Äpfel mit und gehen Sie mit dem Saft Ihrer eigenen Äpfel wieder nach Hause!

Alle, die Lust auf köstliche, gesunde, einheimische Produkte haben, können auf den Apfelfest natürlich auch Saft erwerben. Experten vor Ort beraten zudem zum Thema Streuobstanbau.



Die mobile Saftpresse in Rudolstadt

Eigener Saft aus eigenen Äpfeln

Herbst 2016. Termine in Vorbereitung.

Standort: DebraNatur gGmbH, Im Eiserstal 22, Debrahöhe, 07407 Rudolstadt



Im Herbst leuchten die Äpfel weithin und machen Lust auf leckeren Saft. Doch die Wenigsten haben die Geräte zur Vermostung, und nur allzu oft erfreut sich allein das kleine Getier an den heruntergefallenen Früchten.

Da hilft die mobile Saftpresse! Auch in diesem Jahr macht sie wieder in Rudolstadt Station und bietet allen Interessierten ihre Dienste an. Empfohlen wird die Presse für Äpfel als Hauptfrucht, aber auch für Birnen und Quitten.

Sie bringen Ihre Äpfel und die mobile Mosterei macht das Beste daraus: einen köstlichen, naturtrüben Saft. Zuerst wird das Obst gewaschen, es sollte dennoch sauber sein und keine faulen Stellen haben. Umso besser schmeckt der Saft. Dann werden die Äpfel zerkleinert und in einer Packpresse entsaftet. Der frische Saft wird zur Haltbarmachung erhitzt (pasteurisiert), sofort in

Plastikbeutel abgefüllt und durch einen Umkarton standfest gemacht (Bag-in-Box-System). Ein praktischer kleiner Hahn an jedem Gebinde erleichtert die Entnahme des Saftes. Der Saft im geöffneten Beutel hält sich bis zu drei Monaten, im geschlossenen mindestens ein Jahr – ohne Kühlung. Das Besondere an der mobilen Presse: Sie erhalten garantiert den Saft aus Ihrem eigenen Obst. Die Herstellung erfolgt in einem schonenden und traditionellen Pressverfahren.

Auch für Kinder ist die mobile Saftpresse ein Erlebnis. Viele Bürger nutzten die Gelegenheit, ihren Kindern und Enkelkindern zu zeigen, wie die Gaben der Natur sinnvoll verwendet werden können. Auch für Kindergärten und Schulen ist das eine prima Aktion: Äpfel sammeln, vermosten und anschließend den eigenen Saft genießen!

Es ist ein besonderes Gefühl, die eigenen Früchte zu verarbeiten und der Saft daraus schmeckt einfach noch Mal so gut! Jeder, der schon genügend Äpfel geerntet hat, ist eingeladen, sie hier zu einem wunderbaren Saft pressen zu lassen!

Bei Mengen über 200 kg ist eine vorherige Anmeldung unbedingt notwendig entweder ganz einfach im Internet oder per Telefon (die Kontaktdaten werden rechtzeitig bekanntgegeben).

Bei kleineren Mengen ist eine Anmeldung nicht erforderlich, etwas Wartezeit sollte eingeplant werden. Zur besseren Zeitplanung können Sie sich aber auch in diesen Fällen anmelden.

So funktioniert es

- Die mobile Saftpresse besteht aus Waschanlage, Mühle, Presse, Pasteur und Abfüllanlage und kann täglich bis zu 2.500kg Äpfel verarbeiten (ca. 75%ige Saftausbeute, 200-300l Saft/Stunde)
- Bringen Sie bitte mindestens 50 kg Äpfel und/oder Birnen/Quitten zum Vermosten mit (100 Kilo Äpfel ergeben bis zu 70 Liter Saft)
- Ihr Saft wird in Beutel in 3l, 5l, und 10l-Gebinden abgefüllt und von einem Karton umschlossen, beides steht vor Ort bereit
- Die Kosten betragen
- 4,00€ pro 3-Liter-Behälter
- 5,50€ pro 5l-Behälter
- 9,50€ pro 10 Liter-Behälter

Jeder, der schon genügend Äpfel geerntet hat, ist eingeladen, sie hier zu einem wunderbaren Saft pressen zu lassen!

Die mobile Saftpresse kann ab einer Menge von 1t Äpfeln bei der Grünen Liga Thüringen auch für Ihre eigenen Feste und Vermostungsaktionen zu den oben genannten Konditionen angefordert werden.

Herbstliches Blumenzwiebelstecken

Herbst 2016

Termine und Orte werden noch bekannt gegeben.

Mit Beginn der „dunklen Jahreszeit“ verbindet das Gartenjahr ganz vorwärts gerichtet bereits die ersten Frühlingsarbeiten! An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet sollen hunderte von Blumenzwiebeln gesteckt, die uns den Frühling verschönern werden. Alle (frei)willigen Helfer sind herzlich eingeladen, gemeinsam die selbst mitgebrachten und die von anderen gespendeten Zwiebeln zu stecken für ein schöneres Rudolstadt! „Kinderarbeit“ ist ausdrücklich erwünscht!

Bitte Pflanzholz oder Pflanzschaufel und vor allem viel Freude & gute Laune nicht vergessen!

Wenn Sie gerne an selbstgewählten öffentlichen Orten Zwiebeln stecken möchten, so teilen Sie uns diese bitte mit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Grünflächenamtes können dann bei der Rasenmähd besser auf die Pflanzen Rücksicht nehmen.

Zwiebelspenden (gerne auch aus dem eigenen Garten) können bereits vorab abgegeben werden: Sammelkörbe werden ab September 2016 an verschiedenen Orten bereitgestellt, genauere Angaben werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Winterschmücken in der Fußgängerzone

Donnerstag, 24. November 2016 um 16:30 Uhr - Basteln des Kübelschmucks

Ort wird noch bekannt gegeben

Samstag, 26. November 2016 um 9:00 Uhr - Schmücken der Blumenkübel in der Innenstadt

Treffpunkt: Markt Rudolstadt vor dem Rathaus



Lassen Sie uns gemeinsam die Fußgängerzone in einen winterlichen Garten verwandeln! Die Blumenkübel freuen sich auf Winterschmuck! Am 24.11.2016 werden wir in gemütlicher Runde bei Glühwein und Plätzchen die Schmuckelemente basteln, am 26.11.2016 dann die winterlichen Gestecke zur Freude der Passanten und Geschäftsinhaber in die Blumenkübel der Innenstadt bringen.

Grüne Zweige aller Art, Efeu, Lampionblumen (*Physalis alkekengi*), Schmuckbänder und vieles mehr, vor allem natürliche Materialien, zum Dekorieren sind herzlich willkommen, ebenso wie gute Laune und Freude an der Kreativität.

Auch die Rudolstädter Grundschulen sind wieder gefragt, in bewährter Weise aus Naturmaterialien Winterschmuck zu basteln!

Lebendiger Adventskalender am Weinberg

Freitag, 16. Dezember 2016 um 18 Uhr am Weinberg unter der Heidecksburg,

Stiftsgasse (neben Haus Nr. 42), 07407 Rudolstadt

Bei Glühwein und Kinderpunsch, bei Plätzchen und Fettbrotchen genießen wir gemeinsam den von hunderten von Kerzen beleuchteten Weinberg und erfreuen uns an ernsthaften und humorvollen Weihnachtsgedichten, singen und reden und lassen es uns gut gehen. Und wer Lust hat, geht von dort aus direkt weiter zu einem der schönsten Weihnachtsmärkte unserer Region: Auf die Heidecksburg!

